



Bürgenstock-Konferenz der Schweizer Fachhochschulen
und Pädagogischen Hochschulen
Conférence HES et HEP du Bürgenstock

Hochschulbildung neu
denken – Werte, Kulturen,
Kompetenzen

«Neu denken heisst
kritisch denken»

Antoinette Hunziker-Ebner
CEO und Gründungspartnerin, Forma Futura Invest AG
Präsidentin des Verwaltungsrates, BEKB AG

Luzern, 11. Januar 2019

Nachhaltige Lebensqualität: Definition

Lebensqualität ¹

Besteht aus fünf Komponenten:

- Gesundheit
- Deckung materieller Grundbedürfnisse
- Sicherheit
- gute soziale Beziehungen
- **Wahl- und Handlungsfreiheit**

Nachhaltige Lebensqualität

Es gilt, Lebensqualität unter Wahrung der biophysischen Kapazität der Erde zu schaffen, zu verbessern und für nachfolgende Generationen zu erhalten.

UNSER GEMEINSAMER BEITRAG:

Wir investieren in Anlagen, welche die nachhaltige Lebensqualität fördern und eine kompetitive, risikoadjustierte Rendite erzielen.

¹ Quelle: Millennium Ecosystem Assessment, das von UNO Generalsekretär Kofi Annan initiiert wurde und in dessen Rahmen von 2001 bis 2005 über 1360 Wissenschaftler aus 95 Ländern die Konsequenzen von Veränderungen im Ökosystem für die Lebensqualität erforschten (www.millenniumassessment.org).

Übereinstimmung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) mit Priorisierung



«Probleme lassen sich nicht
mit derselben Denkweise lösen,
mit der sie entstanden sind.»

Albert Einstein (1879 - 1955)

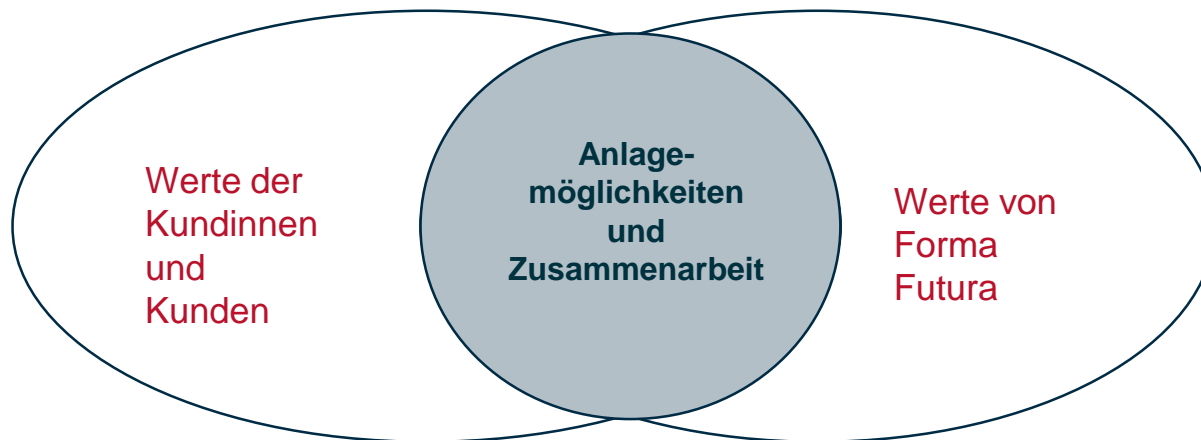
«Kritisches Denken ist die wichtigste App
im Zeitalter der Digitalisierung.»

*Dr. Sarah Genner (geb. 1982),
Schweizer Medienwissenschaftlerin*

Die Lehmschicht in Unternehmen
ist auch eine Lähmschicht.

Das Angebot von Forma Futura basiert auf den firmeneigenen Werten

Respekt, Verantwortung, Transparenz, Mut



Von der Inside-Out zur Outside-In Perspektive

Business Sustainability 3.0

Inside – Out



- Risiken & Chancen für aktuelle Geschäftstätigkeiten
- Reduktion von negativen Auswirkungen

Outside - In



VS.

- Neue Chancen und Möglichkeiten für Geschäftsmodelle, Produkte/Dienstleistungen
- Positive Beiträge leisten

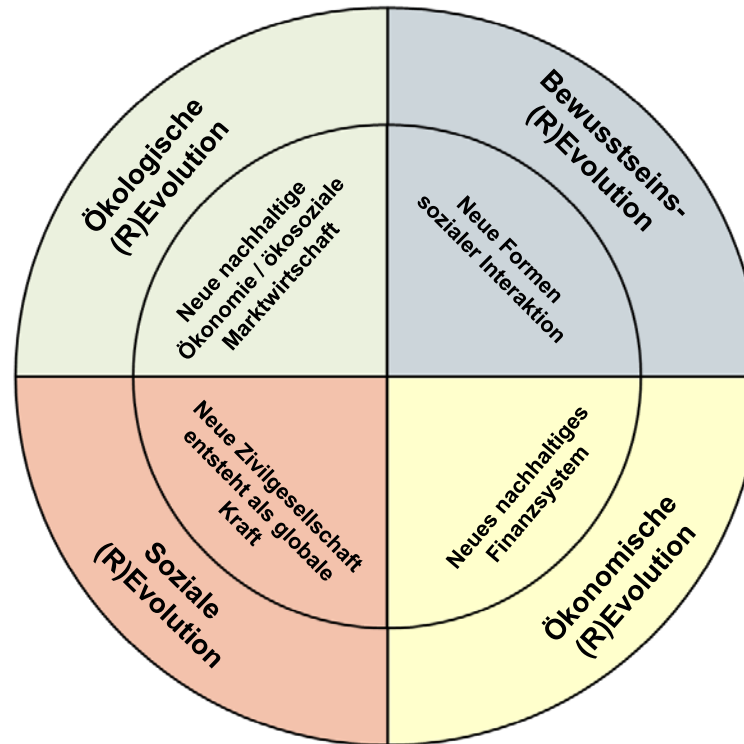
Perspektivenwechsel am Beispiel der Schweizer Lebensmittelindustrie

Länderspezifische Themen	Inside-out (aktuelle Risiken/Chancen)	Outside-In (neue zukünftige Chancen)
1. Kohlenstoffquote CO ₂ -Fussabdruck im Verhältnis zur verfügbaren Nettobiokapazität nach der Bewirtschaftung		Reduktion der Fleischproduktion, um den CO ₂ -Fussabdruck zu reduzieren
2. Nachhaltiger Konsum Kohlenstoffverbrauch (inkl. Import), Energieeinsparung über die Zeit	Weitere Reduktion des Energieverbrauchs in der Produktion	Bevorzugung lokaler & saisonaler Produkte im Angebot
3. Biodiversität Aussterberate von Tieren, geschützte Lebensräume		Ersatz von (importiertem) Zucker durch einheimischen Zucker oder lokalem Honig
4. Gleichberechtigung GINI, geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Frauenanteile im VR/Regierung	Ein Unternehmen mit Lohngleichheit werden	Vorbildlicher Einbezug von Frauen bei der Entscheidungsfindung
5. Saubere Energie Erneuerbare Energie	Wechsel zu erneuerbarer Energie in der Produktion	Förderung erneuerbarer Energien entlang der gesamten Wertschöpfungskette
6. Ozeane/Gewässer Fischbestand, Phosphatverbrauch rel. zum kultivierten Land		Elimination von Phosphat in der Landwirtschaft
7. Soziale Integration Integration, Diskriminierung von Minderheiten		Ausbildung für Flüchtlinge Rezepte von ImmigrantInnen
8. Abfallbehandlung Rückgewinnung/Recycling von festen Siedlungsabfällen, Abwasserbehandlung	Erhöhung des internen Recyclings	Ersatz von Plastikverpackungen und generell Minimierung von Verpackungen

Quelle: Multi-Stakeholder Workshop des Swiss Sustainability Hub, Q1-2016



Die Transformation zu nachhaltiger Lebensqualität bedingt die Gleichzeitigkeit von vier globalen (R)Evolutionen



Quelle: Claus Otto Scharmer

Beitrag von Forma Futura zu den SDGs



Bildung

Vorträge zu Themen wie Nachhaltigkeit in der Finanzbranche, Ethical Leadership, Blockchain und Nachhaltigkeit

Lehraufträge UZH & Fachhochschulen

Publikationen: Artikel, Interviews, Positions- und Hintergrundpapiere

Ausbildung von PraktikantInnen

Weiterbildung Mitarbeitende



Geschlechtergleichheit

7 von 15 Mitarbeitenden sind Frauen (46.6%)

GL: 1 von 4 (25%)

VR: 2 von 5 (40%)



Nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Investitionen in wirtschaftlich solide Unternehmen, welche die Lebensbedingungen verbessern und bewahren

Impulse in der Finanzbranche setzen und zur Transformation hin zu einem nachhaltigen Finanzsystem beitragen



Climate action

100% Ökostrom der ewz «naturemade star»

Förderung des öffentlichen Verkehrs



Partnerschaften

Dialog mit Unternehmen (Engagement)

& Partnerschaften



«Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen,
man muss auch tun.»

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)